

Klasse 4 stellt neuen Gips vor

Hoch, höher am Gipfel

Die Firma Klasse 4 Dental GmbH Augsburg ist als Anbieter exklusiver Modellmaterialien und Einbettmassen schon länger ein Begriff in der Zahntechnik. Zur Präsentation ihres neuen Superhartgipses „Rocky Mountain“ hatte man sich ein besonderes Event einfallen lassen. Am 14. Januar trafen sich 250 Teilnehmer am Fuße der Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg, um in über 2900 Meter Höhe nette Kollegen und fachliche Fortbildung zu erleben.

▶ ZT Matthias Ernst

Gemeinsam fuhr man mit der Zahnradbahn durch die verschneite Landschaft und den obligatorischen Tunnel zum „Sonn-Alpin“. Dieser erste Stopp auf gut 2.000 Metern brachte auch gleich eine kulinarische Unterbrechung in Verbindung mit dem ersten Vortrag zum Thema Evolution der Zähne von ZTM Michael Polz. Die Sitzplätze reichten bei der Menge an Teilnehmern kaum aus, sodass der Veranstalter in den Nischen noch Bierbänke aufstellen lassen musste. Doch das wunderschöne Winterwetter und der folgende Vortrag ließen die Teilnehmer diese Unannehmlichkeit vergessen. Nach einer kurzen Einführung und Begrüßung durch Christian Kramer, einen der beiden Geschäftsführer von Klasse 4, wurde Michael Polz gekonnt liebevoll von seiner Frau Julia vorgestellt. Beim Namen Polz denke man in Zahntechnikerkreisen natürlich sofort an das „biomechanische Aufwachskonzept nach Polz“. Dies sei sein Vater gewesen. Er hätte sich sein Leben lang mit der natürlichen Gestaltung künstlicher Zähne befasst und dann dieses Aufwachskonzept erstellt.

Herr Polz machte an einer Karotte deutlich, warum es notwendig ist, die Zähne mit Höckern, Fissuren und Abhängen zu gestalten. Die unterschiedlichen Zerkleinerungsstufen von zerkauter und aufgefaserter Karotte zeigten dies ganz deutlich. Mit Bildern prähistorischer Funde erläuterte er die Entwicklung unseres heu-

tigen Gebisses. Unsere Zähne, so wie wir sie heute kennen, seien seit fast 2,5 Millionen Jahren unverändert und perfekt an unsere Lebensumgebung angepasst. Er hoffe mit seinem Vortrag bei den Teilnehmern ein Gefühl für die Notwendigkeit exakter Verzahnung zu wecken. Ein Hinweis auf seine rege Kurstätigkeit durfte dabei natürlich nicht fehlen. Denn nur so, sagte Polz, sei es möglich die Biomechanik des Kauorgans perfekt imitieren zu lernen.

Präsentation der neuen Gipsklasse

Nach diesem fachlich und didaktisch glänzenden Vortrag ging es per Seilbahn direkt auf den Gipfel der Zugspitze. Ein herrlicher Sonnenuntergang und 150 Kilometer Sicht ließen den einen oder anderen die Kälte vergessen, immerhin $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$, sodass der Dinervortrag kurzerhand etwas nach hinten verschoben wurde. Auf dem Gipfel begrüßt wurden die Teilnehmer von Manuela Schürz, seit 1. Januar 2005 bei Klasse 4 für Marketing, Vertrieb und Events zuständig. Sie hielt eine kurze Retrospektive auf die Firmengeschichte und leitete damit geschickt auf das neueste Kind der Firma über, den „Rocky Mountain“, einen Gips mit so einzigartigen Eigenschaften, dass man schon fast von einer neuen Gipsklasse sprechen könne, so die beiden Geschäftsführer Christian Kramer und Bernhard Pfundtner.